

**Produktname: MTA1 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82255**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2b
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 80.8kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MTA1
<b>Alternative Namen</b>	MTA1
<b>Gen-ID</b>	9112.0
<b>SwissProt ID</b>	Q13330
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen MTA1 (AA: 541-715), exprimiert in E. coli.

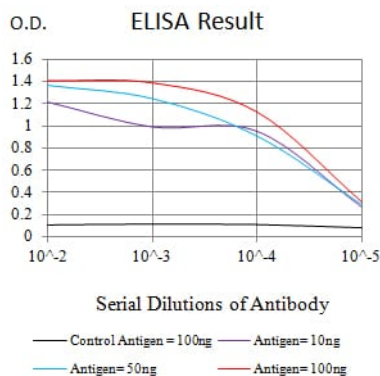
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert für ein Protein, das in einem Screening nach Genen identifiziert wurde, die in metastatischen Zellen,

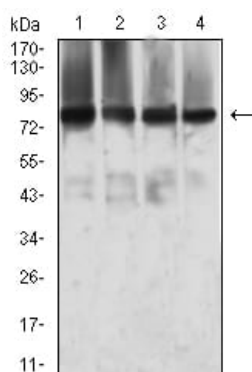
insbesondere in Mammakarzinom-Zelllinien, exprimiert werden. Die Expression dieses Gens korreliert mit dem Metastasierungspotenzial von mindestens zwei Karzinomtypen, obwohl es auch in vielen normalen Geweben exprimiert wird. Seine Rolle bei der Metastasierung ist unklar. Anfänglich wurde angenommen, es handele sich um die 70-kDa-Komponente des Nukleosomen-Remodeling-Deacetylase-Komplexes NuRD, doch ist es wahrscheinlicher, dass diese Komponente ein anderes, aber sehr ähnliches Protein ist. Diese beiden Proteine sind jedoch so eng verwandt, dass sie dieselben Domänen aufweisen. Zu diesen Domänen gehören zwei DNA-Bindungsdomänen, eine Dimerisierungsdomäne und eine Domäne, die häufig in DNA-methylierenden Proteinen vorkommt. Das Profil und die Aktivität dieses Genprodukts deuten darauf hin, dass es an der Transkriptionsregulation beteiligt ist und dies möglicherweise durch Chromatin-Remodeling erfolgt. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2011]

## Forschungsbereich

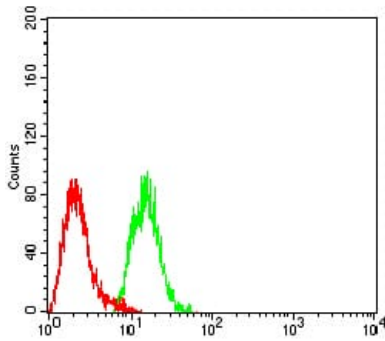
### Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Western-Blot-Analyse mit MTA1-Maus-mAb gegen Zelllysate von SW480 (1), T47D (2), MCF-7 (3) und COS7 (4).



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb MTA1 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).